

- Erhebung von Daten bei der betroffenen Person, Art. 13 DSGVO -

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Antragsstellungen für die Aufschaltung, den Betrieb, die Änderung und Stilllegung von Alarmübertragungseinrichtungen (AÜA) sowie die Beantragung der Bestellfreigabe für die Feuerwehr-Schließung Typ München.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, HA IV Branddirektion, Abteilung Einsatz- Informations- und Kommunikationstechnik, An der Hauptfeuerwache 8, 80331 München, Tel. 089/2353-90000, E-Mail: bfm.it-leitung.kvr@muenchen.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landeshauptstadt München, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Sendlinger Straße 1, 80331 München, Telefon: 089/233-28261, E-Mail: datenschutz@muenchen.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden dafür erhoben, um:

- eine Aufschaltung einer AÜA zu bearbeiten
- die Entstörung der AÜA durchzuführen
- die Serviceleistung an der AÜA über den gesamten Life-Cycle durchzuführen
- die Bereitstellung der Netzanschlusses für den Betrieb der AÜA zu bearbeiten
- die Stilllegung einer AÜA durchzuführen
- notwendige technische Änderungen im Bereich der AÜA umzusetzen
- die Bestellfreigabe von Feuerwehr-Schließungen zu bearbeiten

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit der DIN 14675 alle Teile, DIN EN 54-2, VDE 0833 und den technischen Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen (TAB München) verarbeitet

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden genutzt durch / weitergegeben an:

- KVR-IV-BD VS2 zur Erstellung des Gebührenbescheides / der Rechnung
- KVR-IV-BD VB/K-Fb zur Durchsetzung der Mängelbeseitigung
- das Kassen- und Steueramt für die Einhebung der Gebühren / des Rechnungsbetrages
- die folgende Telekommunikationsfirmen als Auftragsverarbeiter: Deutsche Telekom AG

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

- entfällt -

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden bis 10 Jahre nach der Auflösung des Vertrages bzw. der endgültigen Stilllegung der AÜA und Abschluss der Vorgangs bei der Landeshauptstadt München gespeichert.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

- entfällt -

10. Pflicht zur Angabe der Daten

Die Landeshauptstadt München benötigt Ihre Daten, um

- die gestellten Anträge im Zusammenhang mit der Aufschaltung und dem Betrieb einer AÜA vornehmen zu können
- Sie im Zusammenhang mit notwendigen technischen Änderungen und der Entstörung kontaktieren zu können
- die laufenden Betriebskosten mit Ihnen abrechnen zu können

11. Sonderfall: Informationspflichten für den Fall einer späteren Zweckänderung

- entfällt -